

Protokoll MV DVL 15.10.2011: Workshop 3 *Prioritätensetzung in der Arbeit des DVL*

Leitung und Schriftführer: Ulrich Röhlen (UR)

Teilnehmer: ca. 10

Ausgangssituation: Die beiden wichtigsten Projekte des DVL *Normung* und *Ausbildung* sind auf gutem Weg, es wurde viel erreicht. Nun stellt sich die Frage nach zukünftigen Prioritäten. Es kristallisierten sich vier Vorschläge heraus, die dazu beitragen sollen, dem Lehmbau zu einer größeren Bedeutung zu verhelfen.

Bestandserhalt und Bewältigung der künftigen Umstrukturierungen

Das mögliche Ausscheiden Dr. Horst Schröders aus dem Vorstand muss in diesem Fall bewältigt werden. Dies wird ggf. Kraft kosten und die Kapazitäten binden. Internationale Aktivitäten von Horst Schröder sollen vom Verband aktiv und engagiert unterstützt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Kriterium Ökologie: Die Wahrnehmung des Lehmbaus soll durch die fachlich-wissenschaftliche Ausarbeitung des Freistellungsmerkmals *Ökologie* (Produktdaten) erhöht werden.

Lobbyarbeit: Nach Recherche der Arbeit anderer ähnlich gearteter Verbände der Bauindustrie soll die Möglichkeit gezielter Lobbyarbeit geprüft werden.

Social Media: Der Verband soll sich im Bereich interaktiver digitaler Präsentation engagieren.

Fachberatung: Durch Einrichtung einer personell besetzten Hotline oder einer digitalen Infothek soll den Verbrauchern gezielte Fachberatung angeboten werden.

Regionalisierung

Regionale Aktivitäten sollen unterstützt werden, z. B. durch Bewerbung, Erlaubnis das Logo zu nutzen oder Erlaubnis der Bezugnahme auf den Verband („... in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Lehm.“) Dazu ist die Qualitätssicherung der regionalen Aktivitäten Voraussetzung.

Themenerweiterung

Der jetzt auf den Hochbau beschränkten Themenkanon des Verbandes sollen erweitert werden um den Bereich *Lehm, Kunst* und *Oberflächen*.

Bei der Vorstellung der Ergebnisse im Plenum wurde ergänzend der Vorschlag gemacht, Öffentlichkeitsarbeit durch die Auslobung von Wettbewerben im Lehmbau zu betreiben.